

<b>Einführung</b> . . . . .	9
1. Teil	
<b>Langfristige Unterrichtsplanung:</b>	
<b>Zum Verständnis der Lehrpläne durch den Lehrer</b> . . . . .	13
<b>1. Lehrpläne als Planungsgrundlage</b> . . . . .	13
1.1 Begriffliche Klärung . . . . .	13
1.2 Zuständigkeiten und Abhängigkeiten einer Unterrichtsplanung . . . . .	14
1.3 Exkurs: Beispiele geschichtlicher Determination . . . . .	15
1.4 Aufgliederung der Lernangebote gültiger Lehrpläne . . . . .	17
<b>2. Elemente curricularer Planung in ihrer Bedeutung für die Planungsarbeit des Lehrers</b> . . . . .	19
2.1 Das curriculare Modell . . . . .	19
2.2 Die Bedeutung curricularer Lehrpläne . . . . .	21
<b>3. Planungsproblem Lernziele</b> . . . . .	26
3.1 Der Stellenwert curricularer Lehrplanziele in der Lernzielhierarchie . . . . .	26
3.2 Interpretation und Nutzung curricularer Lehrplanziele . . . . .	30
3.3 Wert, Grenzen und Gefahren der Lernzielangebote . . . . .	38
<b>4. Planungsschwerpunkt Lerninhalte</b> . . . . .	41
4.1 Das Problem der Vorrangigkeit von Lehrstoffen . . . . .	41
4.2 Verbindlichkeit und Auswahl im Inhaltsangebot von Richtlinien und Curricularen Lehrplänen . . . . .	43
4.3 Leitgedanken zur Stoffauswahl . . . . .	45
<b>5. Planungsangebot Lernwege und Lernzielkontrollen</b> . . . . .	48
5.1 Methoden in ihrer Vielfalt und Abhängigkeit . . . . .	48
5.2 Lernzielkontrollen als Planungsaufgabe . . . . .	51
2. Teil	
<b>Ständige Unterrichtsplanung:</b>	
<b>Zur praktischen Bewältigung laufender Planungsprobleme</b> . . . . .	54
<b>1. Ermittlung von Voraussetzungen des Unterrichts</b> . . . . .	54
1.1 Problemfeld Unterrichtsanalyse . . . . .	54
1.2 Möglichkeiten zur didaktischen Analyse . . . . .	59
<b>2. Feinzielplanung als Aufgabe des Lehrers</b> . . . . .	67
2.1 Die besondere Bedeutung der Feinziele für die Unterrichtspraxis . . . . .	67
2.2 Ein Modell zur Feinzielerstellung . . . . .	69
<b>3. Lernorganisation als strukturierter Unterricht</b> . . . . .	76
3.1 Unterrichtseinheiten und ihre Strukturierung . . . . .	76
3.1.1 Sachstrukturen als Bedingungsfelder des Unterrichts . . . . .	76
3.1.2 Lernpsychologisch begründete Strukturierung . . . . .	81

3.2	Strukturmodelle . . . . .	88
3.2.1	Überlegungen zu einem Strukturmodell . . . . .	88
3.2.2	Strukturierung durch Strategischschulung . . . . .	91
<b>4.</b>	<b>Die Planung von Problemsituationen . . . . .</b>	<b>96</b>
4.1	Begründung und Entwicklung eines Trainingsmodells zur Problemfindung . . . . .	96
4.2	Zur Frage der Anwendbarkeit des Modells für die Unterrichtsfächer . . . . .	102

### 3. Teil

#### **Schriftliche Unterrichtsplanung:**

	<b>Praktische Anregungen und Hilfen zur Fixierung der Vorbereitungsarbeit . . . . .</b>	<b>110</b>
<b>1.</b>	<b>Bereiche der Grobplanung: Jahresarbeits- und Wochenpläne . . . . .</b>	<b>110</b>
1.1	Die Lehrplanarbeit heute . . . . .	110
1.1.1	Sinn, Notwendigkeit und Grenzen der Jahresplanung . . . . .	110
1.1.2	Hinweise und Modelle zur Erstellung von Fach- und Klassenlehrplänen . . . . .	113
1.1.2.1	Hinweise zu einzelnen Fachbereichen . . . . .	113
1.1.2.2	Die Ergänzung von Vordrucken . . . . .	115
1.1.2.3	Beispiele für Fach- und Klassenlehrpläne . . . . .	117
1.1.2.4	Vorbemerkungen zu Lehrplänen . . . . .	122
1.1.2	Lehrplanarbeit im Team . . . . .	125
1.2	Effektive Wochenplanung . . . . .	127
1.2.1	Aufgaben und Fehlformen der Wochenplanarbeit . . . . .	127
1.2.2	Wochenplanmodelle . . . . .	132
1.2.3	Möglichkeiten und Grenzen der Schülerbeteiligung an der Wochenplanarbeit . . . . .	142
<b>2.</b>	<b>Bereiche der Feinplanung: Tägliche Planungsarbeit . . . . .</b>	<b>145</b>
2.1	Tagesarbeitspläne . . . . .	145
2.1.1	Vom Sinn und Unsinn der Tagespläne . . . . .	145
2.1.2	Möglichkeiten sinnvoller Tagesarbeitspläne . . . . .	149
2.2	Unterrichtsskizzen . . . . .	152
2.2.1	Sinn und Grenzen der Arbeit an unterrichtsnotwendigen Skizzen . . . . .	152
2.2.2	Beispiele für Unterrichtsskizzierungen . . . . .	154
2.2.3	Das Tafelbild als Verlaufsskizze . . . . .	161
2.2.3.1	Grundsatz: Das strukturierte Tafelbild . . . . .	161
2.2.3.2	Beispiele von Tafelbildern für die Planungsarbeit . . . . .	163
2.2.4	Kombinationsmodelle zur Unterrichtsskizzierung . . . . .	169
2.2.5	Die Unterrichtssequenz als Unterrichtsskizze . . . . .	174
2.2.6	Die Lehrskizze als Vorform einer ausführlicheren Unterrichtsvorbereitung . . . . .	177
2.3	Die Ausarbeitung von Schwerpunktstunden . . . . .	180
2.3.1	Schwerpunktstunden als Modellstunden . . . . .	180
2.3.2	Erläuterungen zu Inhalt, Aufbau und Form von Modellstunden . . . . .	183
2.3.3	Beispiele für Schwerpunktstunden aus der Grund- und Hauptschule . . . . .	186
<b>3.</b>	<b>Unterrichtsnachbesinnung und Organisationsfragen . . . . .</b>	<b>202</b>
3.1	Beispiele zum Problem der Unterrichtsreflexion . . . . .	203
3.2	Beispiele einer Planung und Beachtung der äußeren Bedingungen des Unterrichts . . . . .	205
3.2.1	Fallbeispiel: Negative Folgen mangelnder Organisation von Teilschritten im Unterricht . . . . .	205

3.2.2	Beispiel: Organisationsproblem Klassenraum . . . . .	207
3.2.3	Beispiel: Die Problematik der Platzierung des Lehrers . . . . .	208
3.2.4	Beispiel: Die Erkundung von kognitiv-affektiven Lernvoraussetzungen und -interessen bei Schülern . . . . .	208
3.3	Beispiele zur Reflexion von organisatorisch-technischen Voraussetzungen des Unterrichts . . . . .	210

## Anhang

### **Die schriftliche Unterrichtsvorbereitung während des Vorbereitungsdienstes**

<b>in Bayern</b> . . . . .	215
----------------------------	-----

<b>1. Die „UV“ als Sonderfall der Vorbereitungsarbeit</b> . . . . .	215
---------------------------------------------------------------------	-----

1.1 Sinn und Probleme der „UV“-Erstellung . . . . .	215
-----------------------------------------------------	-----

1.2 Aussagen zu Inhalt, Umfang und Form der „UV“ . . . . .	217
------------------------------------------------------------	-----

<b>2. Die schriftliche Prüfungsvorbereitung</b> . . . . .	226
-----------------------------------------------------------	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	229
---------------------------------------	-----